Mainz, 26. Nov. 1992

Christentum und Judentum.

I. Was eint uns?!

1.) Gottesbegriff: Deus Verus.
Entmythologisierung der pietas pagana
Besonders deutl. in Deuterokanon. Schriften:
Makkabäer, Judith.

2.) Eschatologisches Ziel der Heilsgeschichte.
Messias → Zu uns komme dein Reich
Weltenwende → Politisch, kosmisch, universal
מלכות שדי

Weg / himml. Jerus. entstanden in geistlichen apok. Kreisen.

Jochen

3.) Anthropologie und Auferstehung.

4.) Gebete Psalmen → תהלים

II. Was trennt uns?!

1.) Bund und Erwählung.

a.) jüdisch.
× Dt / Bund der Gegenseitigkeit, daher unkündbar → Liturgie
× Besonders Gut für Israel. Warum am Sinai?! Nicht in יר״ק
Tora
יש סגלה ישראל Zeichen der Erwählung!
Befolgung der Tora → messian. Heil

Wurde allen Völkern angeboten.

b.) christlich. Übernahme des Bundesbegriffs und polemische Wendung desselben gegen die Juden.
× Marcos secret minori → Kommunbrechtschaft
× Israel des Bundes verlustig weg sein. Sünden (Bar-nabasbrief, Augustinus etc.)
× Gottesmord → Ritualmord, Hostienschändung

Rebekka / Jakob / Esau

Ventenfelung!

Schon 325 Nizäa Ostertermin nicht an יום orientieren!

c.) dennoch gemeinsam:

Universaler Aspekt der Erwählung zum Heil aller Völker: Jüd.: Gottes Minoritätsstatus / christl.: Mission u. Heilsrelevanz von Tod u. Auferstehung Jesu. → Konzil →

Ps 22, 1: נבזה ונכלם מאדם ובזוי עם

2.) Eschatologie u. Christologie

a.) Was hat sich geändert seit Gregorius?: Vorhölle. Dagegen Gleichnis vom armen Lazarus .....
→ Franz Rosenzweig.

b.) Aufgabe der messian. Naherwartung.
אין קץ → Tertullian, Augustinus etc.

c.) Schriftverständnis: 2. T. // AT (Christuszeugnis)

× 3× heilig etc.
× אין סוד.
× Vom Teufel verblendet.
× Jüdische Antwort in Wort u. Bild.

אין קץ לדברי תורה
אין אומה מאומה
אין לשון מלשון

d.) RJ 8: Christus anstelle von Tora.

3.) Christlicher Antijudaismus.

× z.B. Petrus Venerabilis Mitte 12. Jh.
× christl. Kunst
× → Bischof Johannes Pfarco / Johannes Hoffolkum von Lübeck, HP33.

Höhe- und Wendepunkt von אין קץ

geistiger u. ethischer Antisemitismus mit Christentum vereinbar.

III. Was kann uns heute verbinden?!

1.) Vorausgehende: RJ 8 → Bernhard von Clairvaux, Hildegard von Bingen → Ludus de Antichristo etc.

2.) Reaktion auf NS. → Kulturbruch
Aber auch Hudal + DC, Deutschapostolicum

a.) Vor Schoa. Eric Peterson, Dietrich Bonhoeffer

b.) Nach Schoa: u.a. christl.-jüd. Arbeitskreise / Ökumenis.

c.) Jüdische u. christl. Reflexion über Schoa.

vgl. z.B. Zach 11,15 →
Hermann Scher
Menachot 29b
Lurian. Kabbala